

=====

ACIPSS-newsletter

-collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 22/2008
date: 29.05.2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

0576/08 Media Alerts
0577/08 Historical Australian intel documents to be released
0578/08 U.S. Air Force documents online
0579/08 OSINT-brief: Terrorism Fatalities Decline

0580/08 Israel: Schrittweise Annäherung an die EU
0581/08 CSU-Gauweiler erhebt Verfassungsklage gegen EU-Reformwerks
0582/08 Brasiliens Geheimdienst ermittelt gegen Regenwaldkäufer
0583/08 Bin Laden in Pakistan?
0584/08 Canadian special intel unit in Afghanistan
0585/08 Afghanistan: Ein Dritter Weltkrieg
0586/08 Britain does not have an independent strategy
0587/08 CIA Protects Al-Qaeda Group From Extradition
0588/08 CIA drug pilot linked to Russian mob
0589/08 IRA fugitive accused of murdering SAS Robert Nairac

0590/08 Bosnia sending intel agents to several embassies abroad
0591/08 FBI Staff silenced over Torture investigation
0592/08 ETA-Führung verhaftet
0593/08 Prozess in Südafrika und Banditen im Nuklearbereich
0594/08 Blackberry spurns Indian spy call
0595/08 "Google Earth" vernetzt sich mit "Google News"
0596/08 "Google Street View" - Die große Knips-Attacke
0597/08 Deutsche Bundesregierung äußert sich nicht zu ND-Methoden
0598/08 Schweigegelübde aus dem Gulag
0599/08 Amnesty legt Jahresbericht vor: Folter in 81 Staaten

0600/08 Neonazis als Reservisten
0602/08 Projekt "Clipper" - Datenschutzskandal bei der dt. Telekom
0603/08 Das BSI führt StarOffice ein
0604/08 Gregor Gysi: Erhärteter IM-Verdacht
0605/08 Autor des Geheimberichts über CIA-Flüge vor BND-Ausschuss
0606/08 Spione in der Staatskanzlei
0607/08 Wehrmacht getäuscht
0608/08 Jobmesse Dresden: Auch BND-Stand
0609/08 Opferrente für deutsche Kriminelle

0610/08 Schweiz: Führung der Geheimdienste wird im VBS vereint
0611/08 Fall Tinner: Parteien fordern Klarheit
0612/08 Präsident Kaczynski: Geheimdienst um Lauschangriff gebeten ?
0613/08 Leitartikel - Kontrollwahn
0614/08 Verschlüsselung begründet Haftbefehl
0615/08 Österreich: "Die Hitler-Masche" von „Stop-the-Bomb“ (profil)
0616/08 "Leider nur ein Salzamt"
0617/08 Internet: Fälschung als System
0618/08 Pornofalle Internet
0619/08 Aviso: 7. ACIPSS-Arbeitstagung -TERMINVERSCHIEBUNG auf den
20. Juni 2008



am 29.05. um 19:15 Uhr, phoenix
Operation Wunderland - Ein Volk wird umerzogen
Dokumentation
Dauer: 45 Minuten (a)
Inhalt: Beim Einmarsch in Deutschland hatten die Amerikaner ein festes Feindbild: Jeder Deutsche war ein Nazi, der zu demokratischem Verhalten erst erzogen werden musste.

Schon bald jedoch zeigte der Alltag, dass die Besatzungspolitik auch Kompromisse und Zugeständnisse erlaubte, ja mitunter sogar erforderlich machte.

am 29.05. um 23:15 Uhr, Kabel 1
K1 - Doku: **Die Geldfabrik - US Mint , die Münzanstalt der Vereinigten Staaten von Amerika**
Dokumentation
Dauer: 60 Minuten (b)
Inhalt: Die "US Mint", die Münzanstalt der Vereinigten Staaten von Amerika, versorgt die Welt mit Bargeld: US-Dollar - das erfolgreichste Zahlungsmittel auf dem Planeten. 37 Millionen Scheine und 41 Millionen Münzen spucken die Druck- und Prägepressen Tag für Tag aus. "K1 Doku" berichtet aus dem Hochsicherheitsbereich der Geldproduktion und zeigt die Abläufe, deren Details wie Staatsgeheimnisse gehütet werden: Woher kommt das Papier, das zu Dollars wird? Wie wird ein simples Stück Metall zur Münze? Wer bestimmt, wieviel Geld gedruckt wird und über die Weltmärkte zirkuliert?

am 31.05. um 21:10 Uhr, n-tv
Der erste Weltkrieg in den Dolomiten - Minenkrieg in den Alpen
Reportage
Dauer: 50 Minuten (c)
Inhalt: Tausende Jahre haben die Gipfel der Alpen den Naturgewalten standgehalten und ihr Aussehen nicht verändert. Bis sie zum Schauplatz des Ersten Weltkrieges werden. Im Minenkrieg von 1915 bis 1917 werden ganze Gipfel weggesprengt, um die Stellungen des Feindes zu zerstören. Österreichische Kaiserjäger jagen am Lagazuoi 24 Tonnen Sprengstoff in die Luft. Ihr Ziel: Die Stellungen der Italiener sollen vernichtet werden. Doch der strategische Erfolg bleibt aus. Der Kampf am Berg entwickelt sich zum Psychokrieg: Tag und Nacht können die Soldaten hören, wie der Feind seine Stollen vorantreibt. Die Ungewissheit, wann die nächste Mine gezündet wird, zerrüttet die Nerven der Männer.

am 01.06. um 20:15 Uhr, Pro 7
Catch Me If You Can
Gaunerkomödie
Dauer: 175 Minuten (d)
Inhalt: Mit 19 Jahren Pilot, Arzt und Staatsanwalt! Leonardo DiCaprio als jüngster Hochstapler der Geschichte auf der ständigen Flucht vor FBI-Agent Tom Hanks

am 02.06. um 22:30 Uhr, ARD eins plus
Odyso - Wissen entdecken: Thema: **Die Datenfalle**
Magazin
Dauer: 30 Minuten (e)

Inhalt: Ich habe nichts zu verbergen, denken viele Menschen. Warum also sollte die Speicherung von persönlichen Daten, Telefonaten, Internetnutzung oder der internationale Austausch von Flugdaten ein Problem sein? Geht es doch um die eigene Sicherheit. Und warum nicht auch Punkte mit Kundenkarten sammeln, selbst wenn damit alle persönlichen Konsumgewohnheiten sichtbar werden? Nun, die Preisgabe des Privaten für den Einzelnen hat unabsehbare Folgen.

am 04.06. um 03:02 Uhr, arte

Muammar al-Gaddafi oder **Das libysche Paradox**, Ein Staatsmann und sein Land
Dokumentation

Dauer: 53 Minuten (f)

Inhalt: Seit mehr als 35 Jahren regiert Muammar al-Gaddafi den nordafrikanischen Staat Libyen und hat das Land wie kein anderer geprägt. Seine politischen Entscheidungen scheinen oft paradox, nach jahrelanger Unterstützung des internationalen Terrorismus geht Gaddafi mittlerweile wieder auf die westlichen Staaten zu. Die Dokumentation gibt einen Überblick über das Leben des Staatsmannes und ein Land, das in der internationalen Politik oft von sich reden macht und über das dennoch nur wenig bekannt ist.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20057849>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20073417>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20127352>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20138910>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20152091>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20048551>

0577/08-----
Historical Australian intel documents to be released

More than a thousand previously secret records about the activities of Australia's intelligence agencies during the 1960s and 1970s are due to be made public in Canberra. During the 1960s and early 1970s, the Australian Security Intelligence Organisation operated with almost unfettered power.

The conservative government of the day used ASIO to gather information on its opponents - particularly union leaders, anti-Vietnam War protestors and other Labor party allies. (a, b)

- (a) <http://www.theaustralian.news.com.au/story/0,25197,23764834-26103,00.html>
- (b) <http://www.radioaustralia.net.au/news/stories/200805/s2256729.htm?tab=latest>

0578/08-----
U.S. Air Force documents online



The United States Air Force Historical Research Agency maintains hundreds of thousands of **historically significant** U.S. Air Force documents representing some 70 million pages of interest to historians, researchers, and Air Force buffs. These include unit histories, special studies, personal papers, end-of-tour reports, oral histories, interview transcripts, and more. Now an **index** of 550,000 of these documents - - representing records held by AFHRA up to 2001 -- is searchable on the web! The index, however, does not provide access to the documents, which must be requested from AFHRA.

<http://www.airforcehistoryindex.org/>

0579/08-----

OSINT-brief: Terrorism Fatalities Decline

Challenging the expert consensus that the threat of global terrorism is increasing, a new report from the Canadian research team that produced the much-cited Human Security Report in 2005, reveals a sharp net decline in the incidence of terrorist violence around the world. The Human Security Brief 2007 demonstrates that **fatalities** from terrorism have **declined** by some 40 percent, while the loose-knit terror network associated with Osama bin Laden's al-Qaeda has suffered a dramatic collapse in popular support throughout the Muslim world. Finally, the Brief updates the findings of the 2005 Human Security Report, and demonstrates that the **decline** in the total number of **armed conflicts** and combat deaths around the world has continued. The number of military coups has also continued decline, as have the number of campaigns of deadly violence waged against civilians. (a-c)

The Brief was produced by the Human Security Report Project (HSRP) research team at Simon Fraser University's School for International Studies in Vancouver, Canada. The HSRP's research is supported by the governments of Canada, Norway, Sweden and Switzerland and the UK.

(a) press relief:

http://www.humansecuritybrief.info/HSB07_Press_Release.pdf

(b) website-info: <http://www.humansecuritybrief.info/>

(c) download-site: <http://www.humansecuritybrief.info/access.html>

0580/08-----

Israel: Schrittweise Annäherung an die EU

Die israelische Regierung drängt auf eine engere Einbindung in die EU. So würde Israel gerne einen Sitz in wichtigen europäischen Räten erhalten, wie etwa bei den Treffen der Finanz-, Umwelt- und Justizminister.

DER SPIEGEL 22/2008, S. 111

0581/08-----

CSU-Gauweiler erhebt Verfassungsklage gegen EU-Reformwerks

Der Bundestag hat dem EU-Reformvertrag von Lissabon schon vor einem Monat zugestimmt; der Bundesrat hat es soeben getan. Von deutscher Seite steht also dem gewaltigen Vertragswerk, das der Europäischen Union mehr Kraft und mehr Macht gibt, eigentlich nichts mehr im Wege.

Eigentlich. Peter Gauweiler, CSU-Abgeordneter im Bundestag, einst der politische Ziehsohn von Franz Josef Strauß, ist nämlich eigentlich ein Nichts neben dem Heer von EU-Beamten, die diesen Vertrag ausgearbeitet, neben der Phalanx von Regierungschefs, die diesen Vertrag besiegelt hat und neben den geballten Interessen, die hinter diesem Vertrag stehen. Aber dieser streitbare politische Außenseiter Peter Gauweiler ruft eine Instanz zu Hilfe, die ein letztes, ein allerletztes Mal die Kompetenz hat, in die europäischen Dinge einzugreifen - das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. (a, b)

(a) Bericht der SZ:

<http://www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/846/176315/>

(b) Gutachten über die Klagslegitimation:

<http://www.petergauweiler.de/pdf/Vertr%20Lissabon%20Gutachten%20Zusammenfassung.pdf>

0582/08-----

Brasiliens Geheimdienst ermittelt gegen Regenwaldkäufer

Er ist ein Multitalent, ein erfolgreicher Unternehmer und hat ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein: Johan Eliasch, Chef des britischen Sportartikelherstellers Head sorgt sich um den brasilianischen Regenwald - so sehr, dass jetzt der Geheimdienst des Landes gegen ihn ermittelt. Rio de Janeiro - Stein des Anstoßes ist Eliaschs Erklärung, das gesamte Amazonasgebiet könne für nur 50 Milliarden Dollar aufgekauft werden. Für die brasilianischen Behörden eine glatte Kriegserklärung, denn damit greift der Spross einer schwedischen Industriellen-Dynastie nach ihrer Überzeugung direkt die Souveränität des Landes an. Aus diesem Grunde werde jetzt gegen den 46-Jährigen ermittelt, berichtet die Zeitung "O Globo". (a, b)

- (a) <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,555652,00.html>
- (b) <http://derstandard.at/?url=?id=3350659>

0583/08-----

Bin Laden in Pakistan?

Der Chef des Terrornetzwerks El Kaida, Osama bin Laden, hält sich nach afghanischen Geheimdienstinformationen im Nordwesten Pakistans versteckt. Bin Laden habe in dem an Afghanistan grenzenden Bezirk Chitral Zuflucht gefunden, sagte ein Geheimdienstvertreter, der namentlich nicht genannt werden wollte. Eine entsprechende Information habe der afghanische Geheimdienst bereits vor rund fünf Monaten erhalten. (a, b)

- (a) http://www.n24.de/news/newsitem_927908.html
- (b) <http://de.news.yahoo.com/afp/20080527/tpl-afghanistan-pakistan-terrorism-ee974b3.html>

0584/08-----

Canadian special intel unit in Afghanistan

The Canadian military has had intelligence soldiers operating in Afghanistan for as long as it has been in the country, Canada's commander in Afghanistan told CBC News on Monday.

The comments by Brig.-Gen. Denis Thompson came on the same day CBC News first reported the Canadian Forces have established a special intelligence unit to gather information on overseas missions in places like Afghanistan. CBC obtained military documents that show the Canadian Forces are spending about \$27 million over the next three years to purchase equipment for the new unit, which is actively recruiting soldiers. Although many details about the unit are considered classified and are not being released to the public, documents show the focus of the group is "human intelligence."

Members of the unit, known as the **Human Intelligence Company** (HUMINT), are trained in collecting and analyzing information gathered from the wide variety of human contacts, or sources, they encounter on missions.

<http://www.cbc.ca/canada/story/2008/05/26/military-intelligence.html?ref=rss>

0585/08-----

Afghanistan: Ein Dritter Weltkrieg

40 Nationen sind in einen Krieg verstrickt, der nicht zu gewinnen ist. Wer - wie DER SPIEGEL - mit den westlichen Soldaten durch das Land zieht, begreift, dass die NATO-Truppen verzehnfacht werden müssten, um dem Frieden ein bißchen näher zu kommen.

0586/08-----

Britain does not have an independent strategy

Since the Second World War finished, **London** has always **followed Washington's political lead** and has always provided America with strategic support in the arena of foreign policy. The cooperation between these two countries has traditionally led into a psychological warfare the impact of which can be traced back to the cold war through to the era of a new world order, the events of 11th September and the dispute over Iran's nuclear case.

Reviewing Britain's political behaviour shows that contrary to the rest of Europe, **Britain does not have an independent strategy**. This country has always played the role of an obedient supporter of the United States' foreign policies. Therefore, the stance of British officials regarding the fight against terrorism is similar to their American masters, that is, on the surface and in their slogans they constantly pretend they are fighting against terrorism and have no reservations to announce their opposition to violence whilst in reality and action they are the forerunners of taking advantage of the terrorists to fulfil their national interest.

(Text of report headlined "British action brings to the fore a hidden support" published by Iranian provincial newspaper Qods on 10 May)

mirror at: <http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/5/24/paper-slams-uks-decision-to-remove-iranian-group-from-terror.html>

0587/08-----

CIA Protects Al-Qaeda Group From Extradition

The **CIA** is **protecting** an Al-Qaeda linked **terror group** formerly headed by the alleged mastermind of 9/11 from being extradited to Iran according to an ABC News report, which also reveals that U.S. intelligence has been meeting and advising the group that has been blamed for bombings in Iran.

As the London Telegraph reported last year, "The CIA is giving arms-length **support, supplying money and weapons**, to an Iranian militant group, Jundullah, which has conducted raids into Iran from bases in Pakistan."

Jundullah is a Sunni Al-Qaeda offshoot terrorist group formerly headed by the alleged mastermind of 9/11, Khalid Sheikh Mohammed, reported the Asia Times in 2004.

http://www.prisonplanet.com/articles/may2008/052308_cia_protects.htm

0588/08-----

CIA drug pilot linked to Russian mob

The Guyanese pilot implicated by a former Customs agent as part of a ring of corrupt Customs officials being investigated by the Dept. of Homeland Security was in the news again recently as part of another scandal, this time in his native Guyana.

Michael Francis Brassington, whose name is a footnote in the 9/11 investigation, was named in a procurement scandal over the disputed purchase by the Guyana Defense Forces of two antique 30-year old helicopters from a 'dummy' company in Delaware that sounds suspiciously like a front for the CIA, the ironically-named "Global X Group."

While researching pilot Brassington's involvement in the Guyana scandal, we were astonished to discover that Brassington's father (also named Michael Brassington) has close business ties with one of the most notorious oligarchs in the Russian Mob, Oleg Deripaska, the "last man standing" in the brutal Aluminum Wars in Russia during the 1990's for control of that strategic resource.

<http://www.madcowprod.com/05212008.html>

0589/08-----

IRA fugitive accused of murdering SAS Robert Nairac

A man accused of abducting Captain Robert Nairac, the SAS intelligence officer murdered 31 years ago, has been released on bail. Kevin Crilly (57) from Lower Foughill Road in Jonesborough was in the dock at Banbridge Magistrate's Court yesterday accused of assaulting, kidnapping and falsely imprisoning the 29-year-old Grenadier Guard in May 1977. Shortly before his death, SAS-trained Captain Robert Nairac wrote an internal army paper titled "Talking to people in South Armagh".

The 28-year-old army officer argued that the British army could only win its war against the IRA in the border zone on the basis of intelligence. And they could only do that, Nairac wrote, by engaging with locals and building up vital sources of information. Even if anyone else were to stand trial and be convicted in the Nairac case, they would not go to prison. The murder was before Easter 1998, and hence falls under a de facto amnesty - one of the most controversial aspects of the Good Friday agreement peace deal 10 years ago, which freed hundreds of republican and loyalists, many of them convicted murderers, from the top security Maze prison. However, although the reopened Nairac investigation is by the PSNI's serious crime squad, the force also has a historical inquiries team (Het), investigating hundreds of unsolved murders from the Troubles. Het's object is a truth exercise: it has given a number of victims' families details of how loved ones died and, in some instances, the identities of those responsible for their murders. (a-d)

ACIPSS-newsletter-commentary: Former SAS member Robert Nairac was acting alone at the time of his abduction by the IRA. This fact is uncommon considering that members of the 14th Intelligence Unit and the SAS have always been working in teams. Even the successor intelligence squad that was named Intelligence and Security Group (ISG) which was a merger between the SAS and the 14th Intelligence Unit refrained from sending out agents on their own. The "bandit country" was a very dangerous place even for heavily armed army units. The body of Robert Nairac has never been found. The perpetrators Liam Patrick Townson, Owen Rocks, Thomas Morgan, Michael McCoy, Owen Rocks, Gerard Fearon and Daniel O'Rourke received long prison terms but were all released after some years. Further involved IRA men Kevin Crilly, Patrick Maguire and Terry McCormick went on the run.

A detailed account of the incident at Drumintee which lies in the "republican triangle" in South Armagh can be found in Martin Dillons, "The Dirty War. Covert Strategies and Tactics Used in Political Conflicts".

- (a) <http://www.timesonline.co.uk/tol/news/uk/article3997486.ece>
- (b) <http://www.guardian.co.uk/politics/2008/may/21/northernireland.justice>
- (c) http://www.timesonline.co.uk/tol/comment/columnists/magnus_linklater/article3971855.ece
- (d) <http://www.belfasttelegraph.co.uk/news/local-national/article3730650.ece>

(Special thanks to Oliver Plauder for both info and commentary!)

0590/08-----
Bosnia sending intelligence agents to several embassies abroad

The Bosnia-Herzegovina Intelligence-Security Agency (OSA) is soon going to send its employees **to several B-H embassies**, three and a half years after the agency was established. They are going to start with the counterintelligence protection of the state from abroad.

"The counterintelligence work abroad, aimed at protecting our country, has been **sporadic** and inefficient so far. There was quite a lot of confusion in this sphere, because it was not clear who and for whom was collecting the information," Nezavisne's source from the OSA has said.

The source explained that in the post-war period, the intelligence services in Bosnia-Herzegovina **had not paid much attention** to the counterintelligence work abroad. In the earlier times, **the second secretary in all the former Yugoslav embassies** was an **intelligence agent**, who was collecting information of the importance for the state.

(Text of report by Bosnian Serb privately-owned centrist newspaper Nezavisne novine, on 22 May)

mirror at: <http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/5/24/bosnia-sending-intelligence-agents-to-several-embassies-abro.html>

0591/08-----
FBI Staff silenced over Torture investigation

As evidence of prisoner mistreatment at Guantanamo Bay began to mount in 2002, FBI agents at the base created a "war crimes file" to document accusations against American military personnel, but were eventually **ordered to close the file down**, a Justice Department report has disclosed.

The report, a 437-page review prepared by the Justice Department inspector-general, provides the fullest account to date of internal dissent and confusion within the Bush Administration over the use of harsh interrogation tactics by the military and the Central Intelligence Agency.

In one of several previously undisclosed episodes, the report found that US military interrogators appeared to have **collaborated** with visiting **Chinese officials** at Guantanamo Bay to disrupt the sleep of Chinese Muslims held there

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/4950732/>

0592/08-----
ETA-Führung verhaftet

Die Polizei konnte die Führungsriege der baskischen Separatistenorganisation ETA verhaften und dies zu einem günstigen Zeitpunkt: die Terroristen hatten just eine neue Autobomben-Kampagne gestartet, um ihre Schlagkraft zu beweisen und die spanische Regierung wieder an den Verhandlungstisch zu zwingen. Geschwächt ist nun zwar nicht die Regierung, sondern die ETA, aber die Basken interessiert mehr ihre Arbeitslosigkeit als der Unabhängigkeitskrieg.

Focus 22/2008, S. 152

0593/08-----

Prozess in Südafrika und Banditen im Nuklearbereich

Anfang Februar fand vor dem High Court in Pretoria ein wenig beachteter Prozess statt, der gleichwohl eine Menge Sprengstoff enthielt: atomaren Sprengstoff.

Die Wurzeln dieses Prozesses reichen in die Zeit zurück, als Südafrika unter der Apartheidsregierung im Verein mit Israel danach strebte, eine Atommacht zu werden und auch eine Atombombe zündete. Gedacht als Abschreckung gegen afrikanische Staaten und die dort erstarkenden Befreiungsbewegungen. Nelson Mandela setzte diesem Spuk mit seinem Amtsantritt ein Ende. Gleichzeitig ging, unbemerkt von den Staatsorganen, die vornehmlich mit dem Aufbau einer "Rainbow Nation" beschäftigt waren, ein anderer Spuk weiter: Die Produktion von Komponenten für den Bau von Atombomben, vor allem Zentrifugen zur Urananreicherung und Vakuumpumpen und zwar für das internationale Atomschmuggel-Netzwerks, als dessen Chef der „Vater der pakistanischen Atombombe“ Abdul Qadeer Khan galt. Die Kunden: Nordkorea, Libyen und der Iran.

Der britische Geheimdienst **MI6** war über den mit ihm verbundenen Geschäftsmann Peter Griffin und seine Firma „Gulf Technical Industries“, die ebenfalls Khan belieferte, **bestens informiert** - die britische Regierung unternahm nichts. Griffin lebt heute in Südfrankreich, unbehelligt versteht sich.

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/4941910/>

0594/08-----

Blackberry spurns Indian spy call



The Canadian manufacturer of Blackberry mobile phones has rejected demands by the Indian government that it help decrypt suspicious text messages. Research in Motion says its technology does not allow any third party - even the company itself - to read information sent over its network. The Indian authorities have been reluctant to allow the widespread use of Blackberries in the country.

They fear militants and criminals may take advantage of the secure system.

A number of other countries around the world have expressed similar fears. "The Blackberry security architecture for enterprise customers is purposefully designed to **exclude the capability for** Research in Motion (RIM) or any **third party to read encrypted information** under any circumstances," the company was quoted by Times of India newspaper as saying.

http://news.bbc.co.uk/2/hi/south_asia/7420911.stm

0595/08-----

"Google Earth" vernetzt sich mit "Google News"

Der Computeratlas "Google Earth" wird mit dem Nachrichtendienst "Google News" des Suchmaschinenbetreibers vernetzt. Anbieter sollen künftig bei der Nutzung der Windows-Software auf lokale Schlagzeilen von dem Ort zugreifen können, den sie gerade ansteuern. Bisher zeigt die englische Version von "Google Earth" ausschließlich Artikel US-amerikanischer Medien an. In Deutschland würden allerdings bereits Nachrichten verschiedener Online-Dienste gezielt für die Einbindung vorbereitet, berichtete der

Branchendienst "Xonio" (Mittwoch). Die Erweiterung geschieht nicht ganz uneigennützig. Google plant laut dem Dienst, die Lokalnachrichten künftig um Anzeigen zu ergänzen, um neue Einnahmequellen zu erschließen.

Konflikte mit Printmedien dürften durch die Initiative bereits vorprogrammiert sein.

<http://news.magnus.de/artikel/google-verknuepft-online-atlas-google-earth-mit-lokalnachrichten.html>

0596/08-----
"Google Street View" - Die große Knips-Attacke

Googles Dienst "Street View" soll nunmehr auch nach Deutschland kommen - die 3D-Ansichten ganzer Straßenzüge wecken aber die Bedenken bei Datenschützern

Focus 22/2008, S. 46

0597/08-----
Deutsche Bundesregierung äußert sich nicht zu ND-Methoden

Die Bundesregierung äußert sich nicht öffentlich zu Methoden und Arbeitsweisen der Nachrichtendienste. Das schreibt sie in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion, die sich über Anwerbeversuche "linker Aktivisten" durch das Bundesamt für Verfassungsschutz informieren wollte. Weiter teilt die Bundesregierung mit, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages laut Bundesverfassungsschutzgesetz befugt sei, nachrichtendienstliche Mittel zur heimlichen Informationsbeschaffung einzusetzen.

http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008_142/05.html

0598/08-----
Schweigegelübde aus dem Gulag

Die geheime russische Bruderschaft "Diebe im Gesetz" beunruhigt die deutschen Polizeibehörden, sie wird als „ultragefährlich“ eingestuft. Ein Kriminologe. „Verglichen mit diesen Russen, sind die türkischen Mafiosi nur fröhliche Machos!“

Besonders schwer macht den Ermittlern das strikte Schweigegelübde der Gang zu schaffen, das ursprünglich aus den Arbeitslagern des sowjetischen Diktators Stalin stammt. Diese und andere **konspirativen Methoden** übertrugen die russischen Kriminellen in die Unterwelt der Großstädte der Welt.

Focus 22/2008, S. 40f

0599/08-----
Amnesty legt Jahresbericht vor: Folter in 81 Staaten

60 Jahre nach der Proklamation der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte hat die Organisation Amnesty International eine entschlossene Umsetzung dieser Grundsätze angemahnt. Seit 1948 hätten noch immer viele Regierungen ihr „Versprechen auf Gleichheit, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit nicht erfüllt“, sagte die Generalsekretärin der deutschen Amnesty-Sektion, Barbara Lochbihler, bei der Vorstellung des Jahresberichts 2008 am Mittwoch in Berlin.

Im Jahr 2007 hat Amnesty in 81 Staaten Fälle von Folter oder entwürdigender und unmenschlicher Behandlung dokumentiert. In 45 Staaten saßen Menschen allein aus politischen Gründen in Haft. In 24 Staaten wurden mindestens 1252 Menschen hingerichtet. Die Presse- und Meinungsfreiheit wurde in mindestens 77 Staaten verletzt. In mindestens 23 Staaten galten Gesetze, die Frauen diskriminieren. In 54 Staaten kam es zu unfairen Gerichtsverfahren.

„Nicht zuletzt die Janusköpfigkeit einiger westlicher Regierungen im 'Krieg gegen den Terror' hat zu Rückschritten beim Menschenrechtsschutz geführt“, sagte Frau Lochbihler. (a)

Auch in **Österreich** ortet ai Probleme: So sei etwa im österreichischen Strafrecht das Folterverbot nicht in der Form festgeschrieben sei, wie es das UN-Übereinkommen gegen Folter vorsieht. Außerdem würden Personen, die im Polizeigewahrsam misshandelt wurden, sowie Angehörige bei Todesfällen in Haft nur in geringem Maße Wiedergutmachung und Entschädigung erhalten. Der Generalsekretär von ai-Österreich, Heinz Patzelt, nannte dazu konkret das Beispiel von Bakary J. Dieser war im April 2006 in Wien von Polizisten misshandelt worden. Patzelt erklärte, dass Österreich für Bakary J. endlich eine Entschädigungslösung finden müsse. (b)

- (a) http://www.faz.net/s/Rub8ABC7442D5A84B929018132D629E21A7/Doc~E9FD16D92B7C446429259F0C589763684~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_politik
- (b) http://diepresse.com/home/politik/aussenpolitik/386660/index.do?_vl_backlink=/home/panorama/index.do

0600/08-----

Neonazis als Reservisten

Seit eineinhalb Jahren ist Hannes Knoch Mitglied des Reservistenverbands. Zugleich bot der ehemalige Zeitsoldat Knoch mehrere Scharfschützenlehrgänge und Einzelkämpferausbildungen an. Messerkampf und Überfälle auf Fahrzeuge oder Gebäude gehörten dabei zu seinem Repertoire. Der ehemalige Ausbilder der Polizeispezialeinheit GSG 9, Ludwig Heerwagen, kann nicht fassen, dass Leute wie Knoch trotzdem nicht auffallen. Er warnt vor der Gefahr, die von derart spezialisierten Rechtsextremen ausgeht: "Die Ausbildungen der Scharfschützen, taktische Dinge wie Infiltrieren, **Exfiltrieren**, dann der Messerkampf, auch die Kampfsportarten, das insgesamt ist ein Mix, der in Händen von Rechtsextremisten ein ganz gefährliches Potential darstellt und ganz andere Dimensionen heraufbeschwört, als sie bisher vorhanden waren."

<http://frontal21.zdf.de/ZDFde/inhalt/20/0,1872,7245396,00.html>

0601/08-----

Interview einer Neonazi-Aussteigerin

Ein Interview einer Neonazi-Aussteigerin auf SPIEGEL-online liefert eine gute Beschreibung davon, wie sie immer tiefer in die Szene hineinkam, sogar ihre Mutter mitreinzog und dann nach einer beachtlichen Karriere in rechtsextremen Strukturen den Ausstieg schaffte. (a)

Im Web gibt es Infos zum Aussteigerprogramm des Verfassungsschutzes. (b)

Ein Faltblatt zur Beratung und Hilfe kann ebenfalls heruntergeladen werden. (c)

- (a) <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,544643,00.html>
- (b) http://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af_rechtsextremismus/aussteigerprogramm_re.html

- (c) http://www.verfassungsschutz.de/de/arbeitsfelder/af_rechtsextremismus/aussteigerprogramm_re.html/faltblatt_aussteiger.pdf

0602/08-----
Projekt "Clipper" - Datenschutzskandal bei der deutschen Telekom

Jahrelang soll die deutsche Telekom bei ihrer Jagd nach den Verantwortlichen für den Abfluss von Insider-Informationen im ganz großen Stil Journalisten, eigene Manager und Aufsichtsräte bespitzelt haben. Durch ein ominöses Fax aufgerüttelt, verspricht der neue Vorstandschef nur rückhaltslose Aufklärung - nachdem die Staatsanwaltschaft zu ermitteln begonnen hat.

DER SPIEGEL 22/2008, S. 88-91

0603/08-----
Das BSI führt StarOffice ein

Rund 90 Prozent der BSI-Mitarbeiter seien bereits auf StarOffice umgestellt, teilt Sun mit. Die BSI-Rechner laufen demnach zu etwa gleichen Teilen und Windows XP und Debian GNU Linux. Auf den Linux-Rechnern lief zuvor Microsoft Office mithilfe des WINE-basierenden Emulators "Crossover Office", allerdings nur als zeitlich begrenzte Lösung.

Das BSI hatte sich entschieden, auf eine **Microsoft-Alternative** umzusteigen und hatte bei der Umstellung in Richtung barrierefreie Dokumente mit OpenDocument Format (ODF) die Wahl zwischen StarOffice 8 und OpenOffice.org. Die Behörde entschied sich aufgrund des herstellernahen Supports und der Unterstützung im Bereich Patch-Management für die kommerzielle Variante.

http://www.computerwoche.de/knowledge_center/office_tools/1864768/?ILC-RSSFEED&feed=1864768%20rssnews

0604/08-----
Gregor Gysi: Erhärteter IM-Verdacht

Ein Observationsbericht der Stasi über eine Autofahrt des Literaten Ernst KLINGENSTEIN mit einem namentlich nichtgenannten IM, erhärtet den Verdacht dieser IM sei Gregor GYSI gewesen.

Focus 22/72008, S. 15

0605/08-----
Autor des Geheimberichts über CIA-Flüge vor BND-Ausschuss

Der Autor des Geheimberichts über CIA-Flüge in Deutschland, Joachim Jacob, sagte vor dem BND-Untersuchungsausschuss als Zeuge aus. Der ehemalige Bundesdatenschutzbeauftragte wird allerdings zunächst hinter verschlossenen Türen vernommen. Die Geheimhaltungsstufe des Berichts wurde inzwischen gelockert, was nach Ansicht der Linken eine öffentliche Zeugenanhörung Jacobs möglich macht. Der Grünen-Obmann im Untersuchungsausschuss, Hans-Christian Ströbele, forderte die Bundesregierung unterdessen zu praktischen Konsequenzen aus der Kritik der Menschenrechtsorganisation Amnesty International (ai) auf, sie habe Verschleppungen durch die CIA über deutsches Hoheitsgebiet von Personen in Geheimgefängnisse hingenommen. Dort seien sie über Jahre festgehalten und gefoltert worden. Diese Kritik entspreche auch bisherigen Feststellungen des BND-Untersuchungsausschusses, wie Ströbele sagte.

<http://www.pr-inside.com/de/autor-des-geheimberichts-ueber-cia-fluege-vor-r612109.htm>

0606/08-----
Spione in der Staatskanzlei



Es war einer der größten Skandale der jungen Bundesrepublik: die Schmeisser-Affäre. Der **Historiker** Herbert **Elzer** hat den Fall erstmals genau untersucht und Verwicklungen bis in höchste Politikreise aufgedeckt. Lesen Sie in Teil 1, wie die Affäre begann - mit einem Geheimdienst-Einbruch in die Bayerische Staatskanzlei.

http://einestages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/1934/spione_in_der_staatskanzlei.html

0607/08-----
Wehrmacht getäuscht

Eine britische Geheimoperation im Mai und Juni 1943 sollte die Landung der Westalliierten auf Sizilien verschleiern. Sie soll wegen des Sieges der Roten Armee in der Schlacht bei Kursk jedoch ins Leere gelaufen sein, meint Dr. Martin Seckendorf, **Historiker** und Mitglied der Berliner Gesellschaft für Faschismus- und Weltkriegsforschung e.V. in der „jungen welt“.

<http://www.jungewelt.de/2008/05-29/045.php>

0608/08-----
Jobmesse Dresden: Auch BND-Stand

Zur Firmenkontaktmesse im Hörsaalzentrum Dresden www.firmenkontaktmesse.de stellen sich 2008 175 Unternehmen vor. So reihen sich auch Bundeswehr (Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung) und BND (Bundesnachrichtendienst) in die Riege der "normalen" Arbeitgeber im Buhlen um die Gunst der Studis ein.

"Die Welt im Blick" ist der Titel des BND-Werbeflyers, was soll Mensch davon halten? Die Studentinnen auf der Bonding-Firmenkontaktmesse im Hörsaalzentrum scheinbar viel, so war der Stand des BND stets gut besucht, und die drei Mitarbeiterinnen standen fleißig Rede und Antwort.

<http://de.indymedia.org/2008/05/218378.shtml>

0609/08-----
Opferrente für deutsche Kriminelle

Nicht nur politisch Verfolgte des ehemaligen DDR-Regimes erhalten eine lebenslange Pension, sondern auch Kriminelle und Stasi-Spitzel. Das Gesetz will es so.

Focus 22/2008, S. 42

0610/08-----
Schweiz: Führung der Geheimdienste wird im VBS vereint

Der zivile Inland- und der Auslandnachrichtendienst werden im Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) konzentriert. Der Bundesrat hat an seiner Klausursitzung eine alte Forderung des Parlaments erfüllt.

Teile des Dienstes für Analyse und Prävention (DAP) und das Bundeslagezentrum wechseln 2009 vom Bundesamt für Polizei (fedpol) im Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (EJPD) ins VBS, wo der Strategische Nachrichtendienst (SND) beheimatet ist, teilte das VBS am Donnerstag mit.

<http://www.baz.ch/news/rss.cfm?objectid=10FC9064-1422-0CEF-70DD70559BB4A161>

0611/08-----

Fall Tinner: Parteien fordern Klarheit

Die Aktenvernichtung in der Atomschmuggel-Affäre dreht weitere Kreise. Die Geheimdienstaufsicht will bis im Herbst einen Bericht vorlegen, die Grünen fordern eine PUK, die SP eine GPK-Untersuchung. Die Schredderaktion sei nicht der erste Kniefall vor den USA, so die Grüne Fraktion am Abend im eidgenössischen Parlament. Die Frage stelle sich, **ob Souveränität und Neutralität gegenüber einer Grossmacht nicht gelten**. Eine Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) würde «dem Bundesrat den aufrechten Gang» lehren. Die Aktion Reißwolf stelle eine Verletzung der Gewaltenteilung dar, hielten die Grünen weiter fest. Der Verfassungsbruch lasse sich nicht legitimieren. Eine PUK müsse auch klären, ob der Bundesrat nicht eine strafbare Begünstigung beging, indem er mögliche weitere an der Affäre Beteiligte der Strafverfolgung entzog. (a, b)

- (a) <http://www.tagesanzeiger.ch/dyn/news/schweiz/875056.html>
- (b) <http://www.baz.ch/news/rss.cfm?keyID=17cd2e0a-df54-4cbb-95ff9e386784539b&startpage=1&ObjectID=1523CC62-1422-0CEF-708202557B85611F>

0612/08-----

Präsident Kaczynski soll Geheimdienst um Lauschangriff gebeten haben

Polens Staatsanwaltschaft soll entscheiden, ob sie ein Ermittlungsverfahren gegen den polnischen Staatspräsidenten Lech Kaczynski einleitet. Der Präsident soll Ende 2005 Polens Inlands-Geheimdienstchef gebeten haben, gegen den Premier einen Lauschangriff vorzubereiten. Damit, so behauptet Ex-Premier Kazimierz Marcinkiewicz, wollte der Präsident seinem Zwillingsbruder Jaroslaw Kaczynski den Posten zuschanzen, auf dem Marcinkiewicz 2005 gerade erst Platz genommen hatte.

http://www.maerkischeallgemeine.de/cms/beitrag/11215054/492531/Praesident_Kaczynski_soll_Geheimdienst_um_Lauschangriff_gebeten_haben.html

0613/08-----

Leitartikel - Kontrollwahn

In der Maske besorgter Rationalität einherschreitend, breitet der Wahn sich aus, möglichst viel von Freunden und Konkurrenten, Gegnern und Mitarbeitern erfahren zu wollen - um sich schützen zu können gegen tatsächliche oder angebliche Bedrohung, Spionage oder nur unzureichende Hingabe an einen Arbeitgeber. Das Wort vom "Informationszeitalter" bekommt einen bitteren Beigeschmack. Technisch ist (fast) nichts unmöglich. Wer mag sich da dümmer stellen, als er ist oder sein muss?

http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/meinung/kommentare/?cnt=1339660

0614/08-----
Verschlüsselung begründet Haftbefehl

Bei mehreren Wohnungen wurden die Türen von Beamten der WEGA eingetreten. Wie in schlechten Hollywood Filmen stürmten die Beamten die Wohnungen. Begründung für die Hausdurchsuchungen ist der Vorwurf der Bildung einer kriminellen Organisation gemäß §278a StGB. Gegen zwölf Personen, bei denen Hausdurchsuchungen stattgefunden haben, liegen **Haftbefehle** vor. **Begründet** werden diese mit **Verdunkelungsgefahr**, da die Betroffenen z.B. mit **verschlüsselten Mails** kommuniziert haben sowie Tatbegehungsgefahr, weil die Betroffene teilweise seit langem in der Tierrechtsszene aktiv sind.

<http://mellowbox.de/blog/archives/964>

0615/08-----
Österreich: "Die Hitler-Masche" von „Stop-the-Bomb“ (profil)



Die Protestgruppe „Stop-the-Bomb“ stellt historisch unzulässige und harsche Vergleiche an, weil die OMV im Iran in ein Ergasprojekt investieren will. Die Gruppe bedient sich dabei dem Österreichischen Nachrichtenmagazin profil zufolge, eines „surrealen Szenarios, und das ist noch vorsichtig formuliert ... Tatsächlich befindet sich bei vielen Warnern vor der iranischen Atomgefahr immer wieder dieselbe Argumentationskette: Zunächst beschwören sie unmittelbare Gefahr eines Holocaust und brandmarken jeden Zweifel daran als antisemitisch ... Von der Dramatisierung ist es dann nur mehr ein kleiner

Schritt zur Forderung nach einem Militärschlag gegen den Iran.“. Zitierten Aussagen der „Stop-the-Bomb“-Sprecherin sei die Gruppe in der Frage der Notwendigkeit eines Präventivschlages gespalten. Im letzten Absatz versteigt sich das profil sogar zu der conclusio: „Wer „Stoppt die Atombombe ruft, kann damit auch meinen: „Werft eine Atombombe, um sie zu stoppen!““

profil 22/2008, S. 84f

0616/08-----
"Leider nur ein Salzamt"

In einem Interview mit dem österreichischen Nachrichtenmagazin profil nimmt der Datenschützer Hans ZEGER Stellung zu dem Lücken im Datenschutzgesetz, zur Ohnmacht des Einzelnen und Vorfällen, wenn staatlichen Institutionen Daten über seine Bürger abhanden kommen. „Die Regierenden haben kein Interesse am Schutz ihrer Bürger. Es könnte sich ja herausstellen, dass ihre Behörde Dinge tut, die nicht datenschutzkonform sind.“

profil 22/2008, S. 30f

0617/08-----
Internet: Fälschung als System

Abzocke, Lüge und Videos: wie das WWW in allen Lebensbereichen die Realität deformiert und mit seiner Kultur der Desinformation Kunden, Unternehmen, aber auch Behörden schädigt.

Focus 2272008, S. 116-126

0618/08-----
Pornofalle Internet

Mit welchen Tricks und Lügen Pädophile im Internet Kontakt zu Jugendlichen suchen, finden, und wie man ihnen auf die Schliche kommt. In Chaträumen verstecken sich die Täter oftmals hinter harmlos klingenden Pseudonymen und tricksen bei Angaben über Alter und Geschlecht.

Focus 2272008, S. 128f

0619/08-----
Aviso: 7. ACIPSS-Arbeitstagung -TERMINVERSCHIEBUNG auf den 20. Juni

Die 7. ACIPSS-Arbeitstagung findet **definitiv erst am 20.** und nicht schon, wie berichtet, am 13. Juni 2008 in Graz statt. ACIPSS-Newsletter-Bezieher erhalten in einer separaten eMail umgehend Mitteilung über das Programm, welches auch in Kürze auf www.acipss.org online gestellt werden wird.

Deadline for application: 03 June 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4)
Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org